

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Andreas Wagner, Sabine Leidig, Dr. Gesine Löttsch, Lorenz Gösta Beutin, Heidrun Bluhm-Förster, Jörg Cezanne, Kerstin Kassner, Caren Lay, Ralph Lenkert, Michael Leutert, Amira Mohamed Ali, Victor Perli, Ingrid Remmers, Dr. Kirsten Tackmann, Hubertus Zdebel und der Fraktion DIE LINKE.

Mangel an Triebfahrzeugführerinnen und Triebfahrzeugführern bei der Deutschen Bahn AG

In Pressemeldungen der letzten Monate wurde immer wieder über Zugausfälle bei der Deutschen Bahn AG (DB AG) und ihren Tochterunternehmen wegen eines Mangels an Triebfahrzeugführerinnen und Triebfahrzeugführern (Lokführerinnen und Lokführern) berichtet (www.spiegel.de/karriere/deutsche-bahn-zugausfaelle-wegen-lokfuehrermangel-werden-anhalten-a-1281562.html). Angesichts der angekündigten Ausbaupläne der DB AG entsteht durch die Erhöhung der Zugzahlen als auch durch den erhöhten Bedarf an Triebfahrzeugführerinnen und Triebfahrzeugführern beim Streckenausbau (z. B. durch Zugteilungen an Baustellen mit Streckensperrungen) die Notwendigkeit von vermehrten Einstellungen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele Triebfahrzeugführerinnen und Triebfahrzeugführer sind bei der DB AG und ihren Tochterunternehmen im Fernverkehr beschäftigt (bitte jährlich für die letzten 25 Jahre auflisten)?
2. Wie viele Triebfahrzeugführerinnen und Triebfahrzeugführer sind bei der DB AG und ihren Tochterunternehmen im Nahverkehr beschäftigt (bitte jährlich für die letzten 25 Jahre auflisten)?
3. Wie viele Triebfahrzeugführerinnen und Triebfahrzeugführer sind bei der DB AG und ihren Tochterunternehmen im Güterverkehr beschäftigt (bitte jährlich für die letzten 25 Jahre auflisten)?
4. Wie viele Stellen von Triebfahrzeugführerinnen und Triebfahrzeugführern waren bei der DB AG und ihren Tochterunternehmen jeweils unbesetzt (bitte jährlich für die letzten 25 Jahre auflisten)?
5. Wie viele Stellen sind bei der DB AG und ihren Tochterunternehmen aktuell unbesetzt (bitte letzte verfügbare Zahlen benennen und nach Fernverkehr, Nahverkehr und Güterverkehr aufschlüsseln)?
6. Wie viele Triebfahrzeugführerinnen und Triebfahrzeugführer wurden jährlich von der DB AG und ihren Tochterunternehmen ausgebildet (bitte für die letzten 25 Jahre aufschlüsseln)?

7. Wie hoch war die Übernahmequote in Beschäftigung von Auszubildenden als Triebfahrzeugführerinnen und Triebfahrzeugführer bei der DB AG und ihren Tochterunternehmen (bitte für die letzten 25 Jahre aufschlüsseln)?
8. Wie viele Auszubildende als Triebfahrzeugführerinnen und Triebfahrzeugführer bei der DB AG und ihren Tochterunternehmen sollen laut Personalplanung in den nächsten fünf Jahren eingestellt werden?
9. Wie viele Triebfahrzeugführerinnen und Triebfahrzeugführer wurden jährlich vom freien Arbeitsmarkt bei der DB AG und ihren Tochterunternehmen eingestellt (bitte für die letzten 25 Jahre aufschlüsseln)?
10. Wie viele Triebfahrzeugführerinnen und Triebfahrzeugführer wurden jährlich durch die Übernahme des Personals nach gewonnenen Ausschreibungen im Schienenpersonennahverkehr übernommen (bitte seit 1996 aufschlüsseln)?
11. Wie viele Triebfahrzeugführerinnen und Triebfahrzeugführer wurden jährlich durch Ausscheiden des Personals nach verlorenen Ausschreibungen im Schienenpersonennahverkehr eingebüßt (bitte seit 1996 aufschlüsseln)?
12. Wie bewertet die Bundesregierung die Einstellungspolitik von Triebfahrzeugführerinnen und Triebfahrzeugführern bei der DB AG angesichts des heutigen Personalmangels (bitte begründen)?
13. Wie gestaltet sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Lohnentwicklung bei Triebfahrzeugführerinnen und Triebfahrzeugführern (bitte für die letzten 25 Jahre aufschlüsseln)?
14. Wie bewertet die Bundesregierung die Lohnentwicklung bei den Triebfahrzeugführerinnen und Triebfahrzeugführern der DB AG angesichts des heutigen Personalmangels (bitte begründen)?
15. Wie bewertet die Bundesregierung die Maßnahmen der DB AG zur verstärkten Gewinnung von Triebfahrzeugführerinnen und Triebfahrzeugführern?
16. Welche zusätzlichen Bedarfe an Triebfahrzeugführerinnen und Triebfahrzeugführern sieht die Bundesregierung angesichts der massiven Ausbaupläne der Bahn in den kommenden Jahren?
17. Welche Maßnahmen unternimmt die Bundesregierung z. B. über die Agentur für Arbeit, um die angespannte Situation auf dem Arbeitsmarkt bei Triebfahrzeugführerinnen und Triebfahrzeugführern zu entschärfen?
18. Wie viele Zugausfälle verzeichnete die DB AG nach Kenntnis der Bundesregierung aufgrund mangelnder Triebfahrzeugführerinnen und Triebfahrzeugführer (bitte für die letzten 25 Jahre und nach Nahverkehr, Fernverkehr und Güterverkehr und detailliert für die letzten zwölf Monate nach Nahverkehr und Fernverkehr aufschlüsseln)?
19. Wie viele Triebfahrzeugführerinnen und Triebfahrzeugführer sind über Zeitarbeitsfirmen bei der DB AG eingesetzt (bitte für die letzten 25 Jahre und nach Nahverkehr, Fernverkehr und Güterverkehr aufschlüsseln)?
20. Gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung bei der DB AG Planungen, mittels automatisiert fahrender Züge Triebfahrzeugführerinnen und Triebfahrzeugführer einzusparen, und in welchem Zusammenhang stehen diese mit der geplanten Ausrüstung von Strecken mit ETCS (Europäisches Zugbeeinflussungssystem)?

21. Wie hoch ist die Zahl der Überstunden von Triebfahrzeugführerinnen und Triebfahrzeugführern bei der DB AG und ihren Tochterunternehmen (bitte für die letzten 25 Jahre und als Durchschnittswert pro Triebfahrzeugführerin und Triebfahrzeugführer aufschlüsseln)?
22. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Anteil befristeter Arbeitsverträge bei Triebfahrzeugführerinnen und Triebfahrzeugführern bei der DB AG und ihren Tochterunternehmen (bitte für die letzten zwölf Monate und nach Nahverkehr, Fernverkehr und Güterverkehr aufschlüsseln)?
23. Wie bewertet die Bundesregierung die Arbeitsbedingungen von Triebfahrzeugführerinnen und Triebfahrzeugführern der DB AG angesichts des heutigen Personalmangels (bitte begründen)?
24. Wie bewertet die Bundesregierung die Einrichtung eines „Triebfahrzeugführer-Pools“ durch das Land Baden-Württemberg zur Aushilfe bei einem Personalmangel in diesem Bereich bei den Eisenbahnverkehrsunternehmen, und sieht sie darin ein Modell für den Bund und andere Bundesländer (www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/land-finanziert-standby-lokfuehrer/; bitte begründen)?

Berlin, den 4. September 2019

Dr. Sahra Wagenknecht, Dr. Dietmar Bartsch und Fraktion

